Abend-Ausgabe.

Course u. Depeschen

Posener Zeitung.

Neueste Nachrichten.

Nr. 900. Dienstag 23. Dezember 1879.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 23. Dezember 1879. (Telegr. Agentur.)

	Not.	v. 22.		Not.	v. 22.
Weizen still			**Spiritus** höher		
Dezemb-Januar	232 50	231 50	loko	59 80	59 80
April-Mai	239 —	238 50	Dezmbr	59 80	59 40
Roggen fester			Dezember-Januar	59 50	59 30
Dezbr.-Januar	172 —	171 50	April-Mai	61 30	61 10
April-Mai	177 —	176 75	Mai-Juni	61 60	61 30
Mai-Juni	176 —	175 50	**Hafer** —		
Rüböl fester			Dezembr-Januar	144 50	144 —
Dezemb.-Januar	54 50	54 20	Kündig. für Roggen	—	100
April-Mai	55 70	55 50	Kündig. für Spiritus	— —	

Nicht eingetroffen.

	Not.	v. 22.		Not.	v. 22.
Galizier Eisenb. . .	106 30	106 25	Rumänier	42 25	42 10
Pr. Staatsschuldsch.	94 75	95 25	Russische Banknoten	210 90	210 75
Posener Pfandbriefe	98 —	98 —	Russ. Engl. Anl 1871	86 10	86 25
Posener Rentenbriefe	98 —	98 —	do. Präm. Anl. 1866	148 25	148 80
Oesterr. Banknoten	173 25	173 40	Poln. Liquid.-Pfdbr.	56 50	56 40
Oesterr. Goldrente	70 30	70 25	Oesterr. Kredit . .	502 50	499 50
1860er Loose . . .	125 80	125 75	Staatsbahn	474 —	476 —
Italiener	79 75	79 50	Lombarden.	139 50	139 —
Amerik. 5% fund: Anl.	101 —	100 80	**Fondsst.** sehr fest		

Stettin, den 23. Dezember 1879. (Telegr. Agentur.

	Not.	v. 22.		Not.	v. 22.
Weizen matt					
loko	— —	— —	April-Mai	56 —	55 75
Dezmber.	225 —	226 —	**Spiritus** niedriger		
Frühjahr	234 —	235 —	loko	58 60	59 30
Roggen matt			Dezmbr.	58 60	59 —
	— —	— —	dito	— —	
Dezmbr.	166 —	166 —	Frühjahr	60 50	60 90
Frühjahr	169 —	169 50	**Hafer** —.		
Rüböl ruhig			**Petroleum** —,		
Dezmbr.	54 —	54 —	Dezmbr.	8 60	8 50

Börse zu Posen.

Posen, 23. Dezember 1879. [Amtlicher Börsenbericht.]

Roggen, ohne Handel. Gek. —,— Ctr. Kündigungspreis —,— per Dezember —,— per Dezember-Januar —,— per Januar-Februar —,— per März —,—.

Spiritus (mit Faß) Gekündigt 25,000 Ltr. Kündigungspreis 58,10 Dezember 58—58,20 per Januar 58—58,20 per Februar 58,50 per März —,— per April-Mai 60,— Mark. **Loko Spiritus ohne Faß.**

Posen, 23. Dezember 1879. [Börsen-Bericht.] Wetter: —.

Roggen ohne Handel.

Spiritus ruhig Gekd. —,— Ltr. Kündigungspr. —,— per Dezember, 58,1 bz. Br. per Januar 58,1 bz. Br., per Februar 58,4 bz. Br., per März 59 bz. Br., per April 59,7 bz. Gd., per Mai 60,3 bz. Gd. **Loko ohne Faß** —,—

Produkten-Börse.

Bromberg, 22. Dezember. (Bericht von M. B. Zippert.)

Wetter: starker Frost, morgens — 12 Grad.

Weizen: schwach behauptet, 170—215 M. feinster über Notiz.

Roggen: etwas fester, 150—159 Mark.

Hafer: mehr Angebot, unverändert, 125—140 Mark.

Gerste: still in feiner Waare eher zu lassen, 140—156 M., feine Brauwaare über Notiz, kleine 130 bis 140 Mark.

Erbsen: fast ohne Angebot. Preise nominell.

Obige Preise werden von hiesigen Getreidehändlern per 1000 Kilo gezahlt.

Spiritus: 58 Mark per 10,000 Liter pCt.

Breslau, 22. Dezember. (Amtlicher Produkten-Börsen-Bericht.)

Kleesaat, rothe, Mittel-Qualitäten matter, ordinär 26—30, mittel, 32—38 fein 43—47, hochfein 50—53.

Kleesaat, weiße fest ordinär 38—46, mittel 50—53, fein 60—68, hochfein 72—79, exquisit. über Notiz.

Roggen: (per 2000 Pfd.) geschäftslos — Gek. —.— Ztr. Abgelaufene Kündigungsscheine per Dezember 166 Gd. per Dezember Januar 166,00 Gd. — per Januar-Februar 166,00 Gd., per Februar-März —,—, per März-April —,-- per April-Mai 175,00 Br. — per Mai-Juni 177,00 Br. per Juli-August —. Weizen: per Dezember 217 Br. per April-Mai 228 Br. — Hafer: Gek. — Ctr. per Dezember 137 Gd. per Januar-Februar —,-- per April-Mai 147,50 Gd. — Raps: per Dezember 235 Br., 232 Gd. — Rüböl: still, Gekündigt —,— Zentner, Loko 56,50 Br. per Dezember 54,00 Br. per Dezember-Januar und per Januar-Februar 54,50 Br., per März-April —,— per April-Mai 54,50 Br. per Mai-Juni 55,00 Br. — Petroleum: per 100 Klgr. loko und per Dezember 31,50 Br. — Spiritus: matter, Gek, 10,000 Liter Loko — per Dezember 59,50 bez., per Dezember-Januar 59,50 bez., per Januar-Februar 60,00 Br., per April-Mai 61,80 bz. u. Gd. per Mai-Juni 62,00 Gd. per Juni-Juli —,— per Juli-August —,— per August-September —,— per September-Oktober —.

Zink: sehr fest.

Die Börsen-Commission.

Telegraphische Börsenberichte.

Produkten-Course.

Danzig, 22. Dezember. [Getreide-Börse.] Wetter: Frost bei klarer Luft. — Wind: Süd-West.

Weizen loko ist heute recht reichlich zugeführt worden, unsere Exporteure zeigten aber nur Neigung zu billigeren Preisen zu kaufen, schon mit aus dem Grunde, wei der neuerdings eingetrene Frost auch wieder neue Schwierigkeiten für die Verschiffungen nach Neufahrwasser geschaffen hat. 750 Tonnen wurden zu 2—3 M. per Tonne billiger gegen Sonnabend gekauft, doch blieb noch Mehreres unverkauft übrig. Bezahlt ist für Sommer- 126 Pfd. 229 M., frank 117, 120 Pfd. 180 M., blauspitzig hell 120 Pfd. 207 M., bunt und hellfarbig 115—122 Pfd. 205—215 M., hellbunt frank 119—126 Pfd. 218—223 M., hellbunt 123—126 Pfd. 223—228 M., glasig 125 Pfd. 228 M., hochbunt 130 Pfd. 240 M., fein hochbunt 133/4, 134/5 Pfd. 250, 251 M., weiß 124/5 Pfd. 235 M. per Tonne. Russischer Weizen ist verkauft roth bezogen 123/4 Pfd. 212 M., bunt 120, 121 Pfd. 210, 215 M. per Tonne. Termine geschäftslos, April-Mai Transit 235 M. Br., 233½ M. Gd., Juli-August Transit 240 M. Br. Regulirungspreis 225 M.

Roggen loko matt. Nach Qualität ist inländischer und polnischer gekauft 119 Pfd. zu 155 M., 119/20 Pfd. 155½ M., 120 Pfd. 155, 156 Mk., 121/2 Pfd. 157½ M., 122 Pfd. 157, 158 M., 123 Pfd. 159 M., 124/5 Pfd. 160½ M., 125 Pfd. 162 M., 126 Pfd. 162, 164 M. per Tonne. Termine per April-Mai unterpolnischer Transit 160 M. G. Regulirungspreis 154 M., unterpolnischer 157 M. — Gerste loko flau. Bezahlt ist für große 108, 113/4 Pfd. 160 M., 112 Pfd. bessere 165 M., kleine 108 Pfd. 140 M., russische 100 Pfd. 130 M. per To. — Erbsen loko flau, Futter 138 M. per Tonne. — Dotter loko inländischer brachte 200 M. per Tonne. — Raps loko mit Schimmel 200 M., polnischer prima 225 M. per Tonne verzollt. — Spiritus loko wurde zu 56 Mark gekauft.

Locales und Provinzielles.

Posen, 23. Dezember.

r. [Oberpräsident Günther] ist gestern Nachmittag von Berlin, wohin er vor einigen Tagen gereist war, hierher zurückgekehrt.

r. **Verspätungen.** Gestern Nachmittag verspäteten sich die Personenzüge von Bentschen und Breslau um 14 und 13 Minuten.

r. **Trichinen.** Bei einem Fleischer auf der St. Martinstraße wurden gestern zwei trichinöse Schweine vorgefunden.

r. **Diebstähle.** Einem Kaufmanne auf der Neuenstraße wurde gestern ein vor die Ladenthür gehängter Winteranzug gestohlen. — Einer Bahnarbeiterfrau von der Ober-Wilda wurde vor einigen Tagen auf dem Alten Markte, als sie vor einer Jahrmarktsbude stand, aus der Kleidertasche ein schwarzes Portemonnaie mit 15 M. gestohlen. — Ein Arbeiter aus Krakau wurde gestern dabei ertappt, wie er sich an eine vor einer Jahrmarktsbude stehende Arbeiterfrau herandrängte, derselben das Portemonnaie aus der Tasche zog und dieses in seiner Tasche verschwinden ließ. Trotzdem dieser Vorgang genau beobachtet worden war, und das Portemonnaie in der Tasche des Diebes vorgefunden wurde, behauptete er doch, er habe dasselbe auf der Erde gefunden. — Verhaftet wurde ein Arbeiter von hier, weil er gestern auf der Schuhmacherstraße von einem Wagen eine Kaffeemühle entwendet hat.

Staats- und Volkswirthschaft.

** **Berlin,** 22. Dezember. [Viehmarkt.] Zum Verkauf standen 1928 Rinder, 9073 Schweine, 2389 Kälber, 3652 Hammel. Das Geschäft in Rindvieh war des sehr geringen Bedarfs wegen ein durchaus schleppendes und flaues. Nur erste Waare, welche zum größeren Theil von den rheinischen Exporteuren angekauft wurde, behielt den vorwöchentlichen Preis von 60—63 M. bei, während die mittleren und geringeren Qualitäten 1—2 M. im Preise wichen (II. 52—54, III. 44 bis 46 und IV. 39—42 per 100 Pfd. Schlachtgewicht) Bei den Schweinen, welche sehr reichlich zugetrieben waren, entwickelte sich das Geschäft ebenfalls sehr langsam, so daß auch hier ein Preisrückstand konstatirt werden muß. (Beste Mecklenburger 47—48, Landschweine 44—45 M. und Russen 39—42 M. per 100 Pfd. Schlachtgewicht. Bakoner wurden durchschnittlich mit 44—45 M. bei einer Tara von 45 bis 50 Pfd. gehandelt. Der Kälberhandel war des hohen Auftriebes wegen ein sehr langsamer, dennoch wurde beste Waare mit 55 Pfg., geringere mit 40—50 Pfg. per 1 Pfund Schlachtgewicht bezahlt, Hammel wurden zwar ziemlich geräumt, indeß war der Handel doch nur ein sehr mittelmäßiger. Die Preise variirten zwischen 40—50 Pfg. per 1 Pfd. Schlachtgewicht.

* **Berlin,** 17. Dezember. [Bericht über Kartoffelfabrikate und Weizenstärke.] Der Kartoffelexport war mit Eintritt etwas milderer Witterung wieder aufgenommen, ist aber jetzt von Neuem eingestellt worden, da sich herausgestellt hat, daß ein großer Theil der Knollen am Bestimmungsort erfroren angekommen sind. Im Handel mit Kartoffelfabrikaten hat sich in dieser Woche ein entschiedener Umschwung zum Besseren vollzogen. Die Aufmerksamkeit richtete sich vornämlich auf Stärke und Mehl, von denen, was überhaupt erhältlich war, zu steigenden Preisen aus dem Markte genommen wurde. Die farbigen Fabrikate erzielten gleichfalls bessere Preise, gingen aber weniger lebhaft um. Neben regerem Konsumbegehr ist gute Exportfrage und bessere Berichte von den Seeplätzen und vom Auslande für den Tendenzwechsel veranlassend gewesen. Wir notiren: Kartoffelstärke, feuchte, reingewaschene, in Käufers Säcken mit 2½ pCt. Tara, prompt 16,50 M., Dezember-Januar 16,40 M., 1a. centrifugirt und auf Horden getrocknet, prompt 31,50, Dezember-Januar 31,50 M., do. ohne Centrifuge, prompt 30—30,50 Mk., IIa. prompt 27—29 M., Kartoffelmehl, hochfein, prompt 34,50 M., Dezember-Januar 34,50 M., 1a. do. prompt 32 M., Dezember-Januar 31,50 M., IIa. prompt 29—31 M., — Syrup, Capillair, prompt 35—35,50 M., Dezember-Januar 35,50 M., do. zum Export eingedickt, prompt 36—36,50 M., Dezember-Januar 36,50 M., 1a. gelb, prompt 31—32 M., Dezember-Januar 31,50 M., gelb bis braun, prompt 29—30 M. — Traubenzucker in Kisten, Capillair, prompt und Dezember-Januar 34—35 M., 1a. gelb, 31—32,50 M., Dezember-Januar 31—32 M., gelb bis braun, prompt 28—30 M., geraspelt in Säcken 1,50 M. pro 100 Kilogr. mehr. — Bier-Couleur, 1a. prompt 38,50—39,50 M., Dez.-Jan. 38—39 M., Rum-Couleur, 1a. 70—80 pCt., prompt 40—43 M., Dezember-Januar 39,50—42,50 M. — Dextrin, 1a. gelb und weiß prompt 43,50—45 M., Dezember-Januar 43,50—45,50 M. — Weizenstärke etwas theurer, aber in ruhigem Verkehr. Wir notiren: 1a. großstückige Pasewalker 53—54 M., do. schlesische und Halle'sche 52—53 M., do. kleinstückige 44—47 M., Schabestärke 36—39 M., Reisstückenstärke 50—52 M., Reisstrahlenstärke 61—63 M. — Preise per 100 Kilogr. frei Berlin für Posten nicht unter 10.000 Kilo.

Ⓨ **Dresden,** 20. Dezember. [Produkten-Bericht von Wallerstein und Mattersdorff.] Während wir Anfang dieser Woche noch in fast allen Cerealien ein recht lebhaftes Geschäft hatten, machte sich in den letzten Tagen durch die Nähe der Feiertage eine ruhige Stimmung geltend und waren bei schwachem Besuch der Börse die Umsätze nur gering.

Wir notiren:

Weizen	inländisch, weiß	225—240	Mark.
"	" gelb	218—232	"
"	fremd, weiß	235	"
"	" gelb	— — —	"
Roggen	inländisch	175—186	"
"	galizisch, russisch	160—165	"
Gerste	inländisch	170—190	"
"	böhmisch, mährisch	180—210	"
"	Futterwaare	130—140	"
Hafer	inländisch, böhmischer, mährischer	132—142	"
Mais	amerikanisch	153	"
"	rumänisch	160—165	"

Per 1000 Kilo Netto.]

** **Leipzig,** 20. Dezember. [Produktenbericht von Hermann Jastrow.] Wetter: Nebel. Wind: W. Barom., früh 28/4''', Thermometer, früh — 8½°.

Weizen ruhig, pr. 1000 Kilo Netto loko 228—231 Mark bez., feinster — M. bezahlt. — Roggen fest, pr. 1000 Kilo Netto loko hies. 185—190 Mark bez., do. russischer 176—184 Mark bez. und Brf. — Gerste per 1000 Kilo Netto loko hiesige 160—195 Mark bez., do. Chevalier 206—220 Mark bez. — Malz pr. 50 Kilo Netto loko 14,75—15,50 Mark bez. — Hafer pr. 1000 Kilo Netto loko 140—145 M. bezahlt, do. russischer — M. bezahlt, do. böhm. — bez, do. schlesischer —. Mais pr. 1000 Kilo Netto loko amerik. 160 Mark bezahlt, do. rumän. 165 Mark Br. — Wicken pr. 1000 K. Netto loko 150 M. Br., do. geliz. — M. bez. — Erbsen pr. 1000 Kilo Netto loko große 230—250 M. bez., do. kleine 185—203 M. bez. u. Br., do. Futter 168—175 M. Br. — Bohnen pr. 100 Kilo Netto loko 23—25 M. bez. u. Br. — Lupinen pr. 1000 Kilo Netto loko gelb 112—115 M. bez. u. Brf. — Oelsaat pr. 1000 Kilo Netto Raps 240—250 M. Br. — Oelkuchen pr. 100 Kilo loko hies. 14 M. Br. — Rüböl unverändert, rohes pr. 100 Kilo Nett ohne Faß loko flüssiges 56,50 M. bez., gefrorenes 55,50 M. Br., pr. Dezember-Januar 56 M. Br., per Januar-Februar 56 M. Brf. — Leinöl pr. 100 K. Netto ohne Faß 69 M. — Mohnöl pr. 100 K. Netto ohne Faß loko hiesiges 126—130 M. Br., do. ausländ. 94 M. Br. — Kleesaat pr. 50 K. Netto loko weiß n. Qual. — M. bez., loko roth nach Qu. 36—50 M. bez., do. schwed. n. Qu. — Mark bez. — Spiritus niedriger, pr. 10000 L. pCt. ohne Faß loko 60,80 M. Gd., d. 15. Dezbr. loco 59,70 M. Gd., d. 16. Dezbr. loco 59,50 M. Gd., d. 17. Dezbr. loco 59,40 M. Gd., d. 18. Dezbr. loco 60,30 M. Gd., den 19. Dezbr. loco 61,50 M. Gd.

** **Dividendenschätzungen von Eisenbahnaktien.** Wir geben heute nach dem „Börs. Cour." einige Dividendenschätzungen von Eisenbahnaktien. Relativ lassen sich die Dividenden der Eisenbahnpapiere mit größerer Genauigkeit schätzen, als bei den Banken oder gar bei den Industriegesellschaften. Aber auch hier hat es seine Schwierigkeiten, vorzüglich ehe die Abrechnungen vorliegen, mit Genauigkeit die Dividendenerträgnisse der Gesellschaften zu übersehen. Darum müssen wir auch hier ausdrücklich betonen, daß das, was wir hier wiedergeben, Schätzungen, und nur solche sind.

Aachen-Mastrichter Eisenbahn	1	Mecklenburgische Friedrich-Franz-Bahn	7
Altona-Kieler Eisenbahn	7	Münster-Enscheder Stammprioritäten	0
Angermünde-Schwedter Stammprioritäten . . .	2	Nordhausen-Erfurter Stammaktien	4
Bergisch-Märkische Eisenb.	4¼—4½	Nordhausen-Erfurter Stammprioritäten	4½
Berlin-Anhaltische Eisenbahn	4½	Oberlausitzer Stammprioritäten	0
Berlin-Görlitzer Stammaktien	0	Oberschlesische Eisenbahn . .	9½
Berlin-Görlitzer Stammprioritäten	2—2½	Ostpreußische Südbahn-Stammaktien	0
Berlin-Hamburger Eisenbahn	9	Ostpreußische Südbahn-Stammprioritäten	5
Berlin-Potsdam-Magdeburger Eisenbahn	3¾	Posen-Creuzburger-Stammprioritäten	3
Berlin-Stettiner Eisenbahn .	4¾	Rechte Oderufer-Stammaktien	7½
Breslau-Schweidnitz-Freiburger Eisenbahn	4¼	Rechte Oderufer-Stammprioritäten	7½
Breslau-Warschauer Stammprioritäten	1	Rheinische Eisenbahn . . .	7
Köln-Mindener Eisenbahn	6	Rhein-Nahe-Eisenbahn . .	0
Halle-Sorau-Gubener Stammaktien	0	Saalbahn-Stammprioritäten	0
Halle-Sorau-Gubener Stammprioritäten	3	Saal-Unstrut-Stammprioritäten	0
Märkisch-Posener Stammaktien	0	Thüringer Eisenbahn . . .	8½
Märkisch-Posener Stammprioritäten	5	Tilsit-Insterburger Stammaktien	0
Magdeburg-Halberstädter Aktien	6	Tilsit-Insterburger Stammprioritäten	4
Magdeburg-Halberstädter Stammprioritäten La. B.	3½	Weimar-Geraer Eisenbahn .	4½
Magdeburg-Halberstädter Stammprioritäten La. C.	5	Weimar-Geraer Eisenbahn halb abgestempelt . . ,	2¼
Mainz-Ludwigshafener Eisenb.	4	Werrabahn	0
Marienburg-Mlawka Stammprioritäten	5		

Ausländische Bahnen.

Albrechtsbahn	1½?	Reichenbach-Pardubitzer Eisenbahn	4
Amsterdam-Rotterdamer Eisenbahn	6¼	Rumänische Eisenbahn . .	3
Außig-Teplitz Eisenbahn . .	12	Schweizer Unionbahn . .	0
Baltische Eisenbahn . . .	3	Schweizer Westbahn . . .	0
Böhmische Westbahn . . .	5¾	Oesterreichische Südbahn (Lombarden)	9
Elisabeth-Westbahn . . .	5	Tamines-Landen Eisenbahn	0
Kaiser-Franz-Joseph-Bahn .	5	Turnau-Kralup-Prager . .	0
Galizische Carl-Ludwigsbahn	6½	Ungarisch-Galizische Verbindungsbahn	5
Lüttich-Limburger Eisenbahn	0	Voralberger Eisenbahn garantirt	5
Oesterreichisch-Französische Staatsbahn	5		
Oesterreichische Nordwestbahn	4		
Oesterreichische Nordwestbahn La. B.	1½—2		

Laut Telegramm

sind die Hamburger Post-Dampfschiffe:

„Vandalia", am 22. November direkt von Hamburg nach Newyork abgegangen, am 7. d. Mts. dort angekommen. „Wieland", am 26. Nov. von Hamburg und am 29. von Havre abgegangen, nach einer Reise von 9 Tagen 18 Stunden am 9. d. Mts. 11 Uhr Morgens wohlbehalten in Newyork angekommen.

Telegraphische Nachrichten.

Paris, 22. Dezember. Der „Temps" meldet: Grévy nahm noch nicht das Demissionsgesuch des Ministeriums an; auch Freycinet erklärte noch nicht, ob er die Neubildung des Kabinets übernehmen werde.

Paris, 22. Dezember. Freycinet nahm den Auftrag, ein neues Kabinet zu bilden, nicht an. Grévy ersuchte Waddington, Konseilpräsident zu bleiben und das Kabinet zu reorganisiren. Waddington erbat sich eine vierundzwanzigstündige Bedenkzeit und forderte sodann Grévy auf, den Finanzminister Leon Say mit der Bildung des neuen Kabinets zu beauftragen. (Wiederholt.

Verantwortlicher Redakteur H. Bauer in Posen.

Verlag von W. Decker u. Co. (E. Röstel) in Posen